



Podestplatz in Hannover

Mitglieder der Mathematik-Leistungskurse des Neuen Gymnasiums Oldenburg erreichen beeindruckende Platzierung beim 1. Mathematikturnier der Leibniz Universität Hannover

VON Tammo Mintken | BILD: NGO

Matheunterricht „mal anders“

Ein außergewöhnlicher „Schultag“ stand für uns, fünf Schülerinnen und Schüler der Mathematik-Leistungskurse der Jahrgänge 12 und 13, am Freitag, den 22.09.2023, auf dem Programm. Statt um 07:50 Uhr zur Schule zu fahren, begaben wir uns zu 07:20 Uhr zum Bahnhof, um uns von dort aus gemeinsam mit unserem Betreuer, Herrn Schnabel, auf den Weg nach Hannover zu machen. In Hannover durften wir das Neue Gymnasium bei einem Internationalen Mathematik-Turnier vertreten.

Turnier mit langer Tradition

Das Mathematik-Turnier findet bereits seit 1992 in Nijmegen (Niederlande) statt. Seit 2008 wird es auch in Bonn ausgerichtet, seit 2010 auch in Leuven (Belgien). Erstmals richtete dieses Jahr auch die Leibniz Universität Hannover das Turnier in Kooperation mit dem Bonner Organisationsteam aus. Aus ganz Niedersachsen waren 38 Teams in Hannover angemeldet, aus Oldenburg nahm neben dem Team von unserer Schule noch ein Team vom Alten Gymnasium teil.

Los geht's!

Pünktlich in Hannover angekommen, ging es für uns vom Bahnhof mit der Straßenbahn in Richtung der Leibniz Universität, wo der Wettbewerb im sogenannten „Lichthof“ stattfand. Wir waren recht früh angereist und hatten somit noch eine kurze Pause vor Ort, bis der Vormittagswettbewerb begann und es „zur Sache ging“.

Das Turnier gliedert sich jedes Jahr in zwei Teile: Im ersten Teil, dem sogenannten „Sum of Us“, saßen wir dieses Jahr zu fünft an fünf

Aufgaben, die wiederum aus vielen Teilaufgaben bestanden. Diese Teilaufgaben haben wir untereinander aufgeteilt. Thema aller Aufgaben war in diesem Jahr die Mathematik hinter Wahlen. Um die Aufgaben erfolgreich bearbeiten zu können, mussten wir uns bereits im Voraus in das Thema einarbeiten. Dazu stand ein Vorbereitungsmaterial bereit, mit dem wir uns in den letzten Wochen in der Mathematik-AG von Herrn Schnabel befasst haben. Mit dieser Vorbereitung konnten wir einen Großteil der Fragen richtig beantworten, die 90 Minuten waren jedoch eng bemessen und so haben wir leider zeitlich nicht alle Aufgaben geschafft.

Ein spannender Wettkampf

Nachdem wir also den Vormittagswettbewerb bewältigt hatten, stand nach einer kurzen Mittagspause mit belegten Brötchen der zweite Teil an: In der sogenannten „Staffel“ mussten wir wieder als Team eine Reihe von Aufgaben bearbeiten. Die Besonderheit im Gegensatz zum ersten Teil war jedoch, dass uns von den 20 Aufgaben zu einem Zeitpunkt immer nur eine zur Verfügung stand. Wir saßen also nicht an aufgeteilten Aufgaben, sondern jeweils alle an derselben und haben wahlweise versucht, diese zu lösen, oder beschlossen, dass wir die Aufgabe aufgeben. Für jede Aufgabe gab es entweder 20 oder 30 Punkte und zwei bis drei Versuche, diese zu lösen. War im zweiten bzw. dritten Versuch das Ergebnis immer noch falsch, so wurden wir gezwungen, die Aufgabe aufzugeben und mit der nächsten Aufgabe weiterzumachen. Für jede richtig gelöste Aufgabe gab es die ausgewiesene Anzahl an Punkten, für aufge-

gebene Aufgaben gab es zwar keinen Punktabzug, jedoch konnten wir die entsprechenden Aufgaben dann auch später nicht mehr bearbeiten und die Punkte der Aufgaben waren „verloren“. Neben dem mathematischen Können war also auch Taktik vonnöten, um einzuschätzen, wann man eine Aufgabe aufgeben sollte und wann nicht. Hinzu kam Zeitdruck, denn für die 20 Aufgaben stand nur eine Zeit von 60 Minuten zur Lösung zur Verfügung.

Ein knapper Etappensieg

Mit einem knappen Vorsprung vor dem Team des Felix-Klein-Gymnasiums in Göttingen konnten wir die Staffel für uns entscheiden und erreichten mit 300 Punkten in diesem Teil den ersten Platz unter allen 38 Teams.

Entschieden war damit aber noch nichts, denn es stand ja noch das Ergebnis des ersten Teils aus. In der Zwischenzeit bis zur Siegerehrung gab es für uns einen Vortrag eines Quantenphysikers, der in Hannover und Braunschweig forscht. Auch wenn wir nicht alle Teile des Vortrags verstanden haben, war dies ein sehr interessanter Einblick in die quantenphysikalische Forschung.

Gute Platzierung im Gesamtklassement

Nach diesem Vortrag stand aber endlich die Siegerehrung an: Im ersten Teil hatte das Felix-Klein-Gymnasium klar die Nase vorn und konnte somit die Gesamtwertung für sich entscheiden. Wir gratulieren dem Gewinner-Team herzlich! Unser Team belegte dann den zweiten Platz, worüber wir uns sehr gefreut haben – die Preise waren ohnehin dieselben für die besten fünf Teams.

(alle Ergebnisse und Lösungen unter <https://www.ifam.uni-hannover.de/de/verschiedenes/mathematiktturnier>)

Im Anschluss an die Siegerehrung ging es für uns gegen 17 Uhr auf demselben Wege wieder zurück nach Oldenburg. Bis auf einen am Anfang völlig überfüllten Regionalexpress lief auch diese Fahrt problemlos und wir trafen gegen 19:30 Uhr glücklich wieder in Oldenburg ein. Wir danken an dieser Stelle insbesondere Herrn Schnabel, der uns nicht nur den gesamten Freitag begleitet hat, sondern uns überhaupt erst auf den Wettbewerb aufmerksam gemacht und die Vorbereitung und den schönen Tag damit erst ermöglicht hat. Zurück blicken wir auf einen gelungenen, erfolgreichen Tag in Hannover, der uns in Erinnerung bleiben wird.